

Deutsche Post-Calls mit 88%-Chance bei Kursanstieg auf 36€

Mit dem Kurs der Deutsche Post-Aktie (ISIN: DE0005552004) geht es bereits seit mehr als einem Monat deutlich nach oben. Seit dem 8.10.19, als die Aktie noch im Bereich von 28,40 Euro gehandelt wurde, konnte sie bislang um beachtliche 21 Prozent auf ihr aktuelles Niveau bei 34,30 Euro zulegen. Im frühen Handel des 12.11.19 sorgten die Umsatzsteigerung des Unternehmens um 4,7 Prozent auf 15,6 Milliarden Euro, sowie die Verbesserung des EBITs von 376 Millionen auf 942 Millionen Euro für den Zeitraum von Juli bis September für einen Kurssprung von fünf Prozent.

Auch die Bestätigung der Jahresprognosen und die neuesten Kaufempfehlungen, wie beispielsweise jene von Goldman Sachs mit einem Kursziel von 45 Euro, könnten die Rally noch weiter befeuern. Mit Long-Hebelprodukten können risikobereite Anleger überproportional an einem weiteren Kursanstieg der Deutsche Post-Aktie teilhaben.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 36 Euro

Der Société Générale-Call-Optionsschein auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis bei 36 Euro, Bewertungstag 15.1.20, BV 1, ISIN: [DE000SR5S1W7](#), wurde beim Deutsche Post-Kurs von 34,30 Euro mit 0,40 – 0,41 Euro gehandelt.

Kann die Deutsche Post-Aktie im spätestens einem Monat ihre Aufwärtsbewegung auf 36 Euro fortsetzen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,77 Euro (+88 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 32,0214 Euro

Der Goldman Sachs-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 32,0214 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000GB51ML5](#), wurde beim Aktienkurs von 34,30 Euro mit 0,220 – 0,223 Euro taxiert.

Bei einem Kurranstieg der Deutsche Post-Aktie auf 36 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls – sofern der Deutsche Post-Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – auf 0,39 Euro (+75 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 31,065 Euro

Der J.P.Morgan-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Post-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 31,065 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000JM26BD8](#), wurde beim Aktienkurs von 34,30 Euro mit 0,32 – 0,33 Euro quotiert.

Beim Deutsche Post-Aktienkurs von 36 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls bei 0,49 Euro (+48 Prozent) befinden.

Werbung



Cashback Trading
Traden für 0 €*
onemarkets by
UniCredit
Corporate & Investment Banking
***MEHR INFOS**

Allianz-Calls mit 15%-Chance bei Kursanstieg auf 230€

Nachdem die Allianz-Aktie (ISIN: DE0008404005) im ersten Drittel des Jahres 2019 von 175 Euro auf bis zu 214 Euro um 22 Prozent zulegen konnte, trat sie in den folgenden Monaten in eine Seitwärtsbewegung innerhalb einer Bandbreite von 200 bis 220 Euro ein. In der Erwartung positiver Quartalszahlen legte die Aktie vor der Veröffentlichung der Zahlen zu, verließ die Tradingrange und stieg sogar auf bis zu 225,90 Euro an. Obwohl die am 8.11.19 veröffentlichten Zahlen die Expertenerwartungen weitestgehend erfüllten, gab die Aktie an diesem Tag auf bis zu 218,80 Euro nach und ging mit 219 Euro aus dem Handel.

Für risikobereite Anleger, die den Rücksetzer der von der Mehrheit der Experten mit Kurszielen von bis zu 250 Euro (DZ Bank) – nur das Analysehaus RBC Capital Markets stellt die Aktie mit einem Kursziel von 200 Euro auf „Underperform“ – zum Einstieg in die Aktie nutzen wollen, könnten eine Investition in Long-Hebelprodukte in Erwägung ziehen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 220 Euro

Der Morgan Stanley-Call-Optionsschein auf die Allianz-Aktie mit Basispreis bei 220 Euro, Bewertungstag 10.1.20, BV 0,1, ISIN: **DE000MC48EF6**, wurde beim Allianz-Kurs von 219,05 Euro mit 0,48 – 0,49 Euro gehandelt.

Wenn sich die Allianz-Aktie in spätestens einem Monat vom jüngsten Kursrutsch erholt und danach auf 230 Euro ansteigt, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 1,05 Euro (+114 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 212,4342 Euro

Der J.P.Morgan-Open End Turbo-Call auf die Allianz-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 212,4342 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000JM254H4**, wurde beim Allianz-Aktienkurs von 219,05 Euro mit 0,69 – 0,70 Euro quotiert.

Bei einem Kursanstieg der Allianz-Aktie auf 230 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls – sofern der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – auf 1,75 Euro (+150 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 208,3936 Euro

Der BNP-Open End Turbo-Call auf die Allianz-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 208,3936 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000PX47WK9**, wurde beim Allianz-Aktienkurs von 219,05 Euro mit 1,07 – 1,08 Euro taxiert.

Legt die Allianz-Aktie auf 230 Euro zu, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls bei 2,16 Euro (+100 Prozent) befinden.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 **SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden.

Egal ob Sie traden, eine Aktie hebeln oder in Wasserstoff investieren möchten – mit mehr als 1.200 Basiswerten und 100.000 Hebelprodukten finden Sie bei Morgan Stanley die mit Abstand größte Auswahl am Markt. Falls Sie noch Fragen haben – mit uns können Sie über alles traden.

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt und stellt weder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der genannten Wertpapiere dar. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den Endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2019 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Gold-Inline-Optionsscheine mit 45%-Chance in 7 Monaten

Nachdem der Goldpreis (ISIN: XC0009655157) im Mai 2019 nachhaltig die Marke von 1.300 USD überwinden konnte, um danach auch rasch die 1.400er und die 1.500er-Hürde zu überwinden, geriet die Goldrally im September im Bereich von 1.550 USD ins Stocken. Nach der schwächeren Kursentwicklung vergangenen wird eine Feinunze Gold derzeit im Bereich von 1.465 USD gehandelt.

Für Anleger mit der Marktmeinung, dass der Goldpreis in den nächsten Monaten nicht wieder auf 1.300 USD abstürzen wird und, dass auch ein sehr starker Kursanstieg nicht eintreten wird, könnte eine Investition in Inline-Optionsscheine interessant sein.

Die Funktionsweise dieser exotischen Optionsscheine ist einfach nachvollziehbar: Inline-Optionsscheine sind mit einem unteren und einer oberen KO-Level ausgestattet. Wenn der Goldpreis bis zum Ende der Laufzeit des Optionsscheines immer innerhalb dieser beiden KO-Levels verbleibt, dann wird der Inline-Optionsschein am Laufzeitende mit 10 Euro zurückbezahlt. Berührt oder durchkreuzt der Goldpreis eine der beiden Marken, dann verfällt der Schein praktisch wertlos, da Anleger in diesem Fall einen Betrag in Höhe von 0,001 Euro je Schein gutgeschrieben bekommen. Anders als bei vielen Goldpreisinvestments spielt die Entwicklung des Euro/US-Dollar-Kurses bei der Wertentwicklung der Inline-Optionsscheine keine Rolle.

Barrieren bei 1.300 und 1.675 USD

Der Société Générale-Inline-Optionsschein auf eine Feinunze Gold mit dem unteren KO-Level bei 1.300 USD und dem oberen KO-Level bei 1.675 USD, Bewertungstag 19.6.20, ISIN: [DE000SR3ELZ8](#), wurde beim Goldpreis von 1.465 USD mit 8,52 – 8,72 Euro gehandelt.

Wenn der Goldpreis bis zum Bewertungstag des Inline-Optionsscheines keines der beiden KO-Levels, berührt oder durchkreuzt, dann wird der Schein am 20.6.20 mit 10 Euro zurückbezahlt. Somit wird dieser Inline-Optionsscheine in etwas mehr als 7 Monaten einen Ertrag von 14,67 Prozent (=24,50 Prozent pro Jahr) abwerfen, wenn der Goldpreis nicht um 11 Prozent fällt oder um 14 Prozent ansteigt.

Barrieren bei 1.350 und 1.650 USD

Engt man die Bandbreite ein, dann erhöhen sich sowohl die Renditechance als auch das Risiko. Der Société Générale-Inline-Optionsschein mit den KO-Levels bei 1.350 und 1.650 USD, Bewertungstag 19.6.20, ISIN: [DE000SR3EMF8](#), wurde beim Goldpreis von 1.465 USD mit 6,67 – 6,87 Euro gehandelt.

Somit ermöglicht dieser Inline-Optionsschein in 7 Monaten einen Ertrag von 45,56 Prozent (=83 Prozent pro Jahr), wenn der Goldpreis bis zum 19.6.20 niemals um 8 Prozent nachgibt oder um 13 Prozent steigt.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	Commerzbank
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum:	bis 31.12.2019
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de

Onlinebroker:	DADAT
Emittent:	Deutsche Bank, Commerzbank, Vontobel und UniCredit onemarkets
Produkte:	500.000 Optionsscheine, Zertifikate & Aktienanleihen
Zeitraum:	bis 31.12.2019
Sonstiges:	Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel. 3,90 Euro Flatfee pro Trade
Infos im Internet:	www.dad.at

Onlinebroker:	Flatex
Emittent:	Goldman Sachs
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade und 1.000 Orders pro Monat
Infos im Internet:	www.flatex.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

DADAT €3,90 PRO TRADE

ICH DADAT PRODUKTE DER PREMIUMPARTNER TRADEN.

DADAT BANK

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG

Marketingmitteilung

Weitere Infos auf www.dad.at

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!